

CHRISTINA BARZ-FORSCHUNGSPREIS 2017

Die Christina Barz-Stiftung vergibt den Christina Barz-Forschungspreis an graduierte Nachwuchswissenschaftler/innen, die auf dem Gebiet „Früherkennung und Verlauf bulimisch-anorektischer Verhaltensweisen“ arbeiten.

Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert und wird vorzugsweise an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschen Sprachraum verliehen. Der Preis kann sowohl an eine Einzelperson als auch an eine Forschungsgruppe verliehen werden.

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium der Stiftung, dem u. a. der letzte Präsident der DGPPN und der Vorgänger des amtierenden Sprechers der Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie und Psychotherapie an den deutschen Universitäten angehören.

Der Rechtsweg gegen die Entscheidung des Kuratoriums ist ausgeschlossen. Es sind sowohl Eigenbewerbungen als auch Vorschläge Dritter möglich.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- » Begründung des Antrages
- » Lebenslauf
- » Kurzdarstellung des wissenschaftlichen Werdeganges
- » Arbeiten bzw. Vorarbeiten

Bitte legen Sie den Anträgen die geforderten Unterlagen in sechsfacher Ausfertigung bei, eine elektronische Ausfertigung erbitten wir an:
doris.zirkler@stifterverband.de.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **31. Mai 2017** an die

Christina Barz-Stiftung
im Stifterverband
Barkhovenallee 1
45239 Essen
T 0201 8401-161
F 0201 8401-255

Das Kuratorium

Matthias Barz . Prof. Dr. Peter Falkai . Prof. Dr. Johannes Hebebrand . Doris Zirkler

